

### 5.1.3 App

Für die App liegen zehn gültige Datensätze vor, weshalb auf die Angabe von Prozentwerten zugunsten von Absolutzahlen verzichtet wird.

Die größten Gruppen stellten mit jeweils zwei Personen die 18-21-Jährigen, die 22–25-Jährigen, sowie die ≥42-Jährigen dar. Drei der Probanden waren weiblichen und sechs männlichen Geschlechts.

Bezüglich der inhaltlichen Beurteilung der App stimmten jeweils mindestens sieben Personen zu, die App sei a) informativ, b) hilfreich, c) empfehlenswert, und d) sie würden die App weiterhin nutzen (Abbildung 5-6). Ablehnung wurde lediglich bezüglich der Aussagen "Die App hat mich zum Nachdenken angeregt" und "Ich habe die Informationen erhalten, die ich gesucht habe".

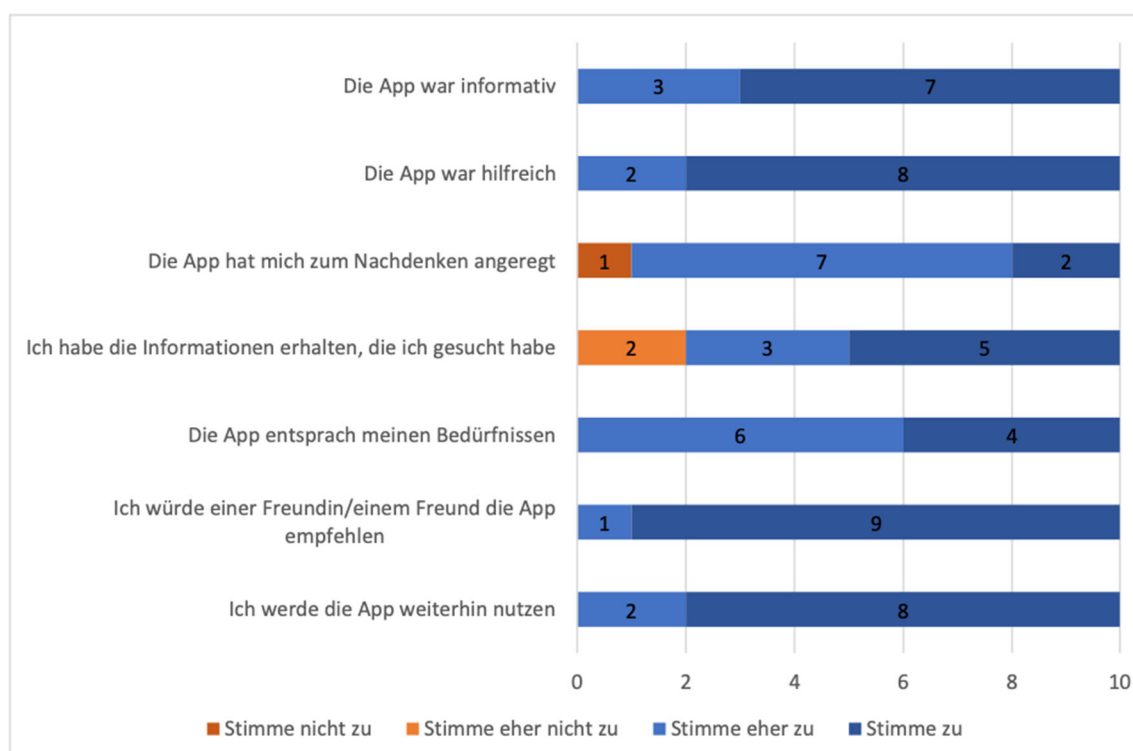


Abbildung 5-6 Beurteilung der App (in Absolutzahlen)

Im Hinblick auf den Informationsgewinn durch die App antworteten jeweils mindestens neun Personen mit „stimme zu“ oder „stimme eher zu“, dass sie a) etwas über Wirkungsweisen von psychoaktiven

Substanzen gelernt hätten, b) etwas über Safer Use gelernt hätten, und c) Pillenwarnungen erhalten hätten. Lediglich die Items „Ich habe etwas über die gesundheitlichen Folgeschäden von psychoaktiven Substanzen gelernt“: (n = 1 „stimme eher nicht zu“) und „Ich habe etwas über die Risiken des Drogenkonsums gelernt“: (n = 2 „stimme eher nicht zu“) erhielten geringere Zustimmungsraten.

Insgesamt bewerteten die Befragten die App als „gut“ (n = 8) oder „sehr gut“ (n = 2).

In Bezug auf die Nutzerfreundlichkeit antwortete jeweils der überwiegende Teil mit „stimme zu“ oder „stimme eher zu“, dass die App a) einfach zu bedienen sei, b) verständlich aufgebaut sei, und c) übersichtlich sei. Ablehnungen erhielten die Aussagen „Die App ist verständlich aufgebaut“: (n = 1 „stimme eher nicht zu“) und „Die App ist übersichtlich“ (n = 1 „stimme eher nicht zu“, n = 1 „stimme nicht zu“).

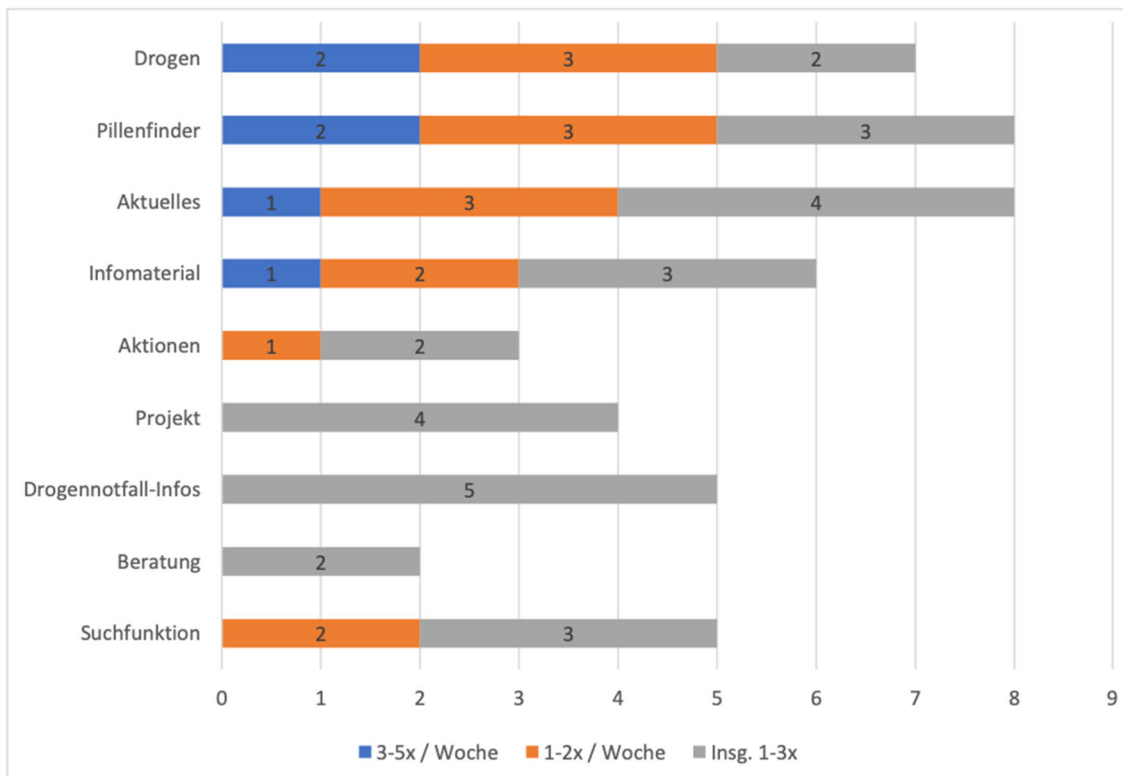


Abbildung 5-7 Rubrikenutzung der App in den letzten 30 Tagen (in Absolutzahlen)

Rubriken, die in den 30 Tagen vor der Befragung am häufigsten genutzt wurden, waren „Aktuelles“ (n = 8) und „Pillenfinder“ (n = 8), wohingegen die Rubrik „Beratung“ (n = 2) am wenigsten genutzt wurde.

Die Rubriken „Projekt“ (n = 4), „Aktionen“ (n = 3) und „Pillenfinder“ (n = 8) wurden jeweils von allen Nutzenden der jeweiligen Rubrik als sehr hilfreich empfunden. Es folgten die Rubriken „Drogen“ (85,7 %; n = 6), „Drogennotfall-Infos“ (80,0 %; n = 4), „Infomaterial“ (66,7 %; n = 4) und „Aktuelles“ 62,5 % (n = 5). Die Rubriken „Beratung“ und „Suchfunktion“ empfanden mit n = 1 bzw. n=2 jeweils 50,0 % als sehr hilfreich.

Vier Personen gaben Verbesserungsvorschläge ab. Diese betrafen zum einen die App-Funktionalität im Sinne einer Offline-Funktion und eigenständigen Aktualisierens der App. Bei den Inhalten wurde die Darstellung von Lagetrends anderer Länder angeregt.